

# August Witzig, Grundbuchgeometer

Autor(en): **W.S.-H.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **61 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## August Witzig, Grundbuchgeometer †



Innert weniger Monate hat der Tod der Geometer-Diplomklasse 1912 weitere Lücken gebracht.

August Witzig von Keßwil TG ist nach anderthalbjähriger Krankheit, trotz guter Pflege und gewissenhafter Schonung, dennoch im Kampf gegen die Herzkrankheit ins Jenseits abberufen worden.

Geboren am 24. Dezember 1891, ist der leider Dahingeschiedene als zweitältestes von sechs Geschwistern und wohlbehütet von fleißigen und ehrenwerten Eltern schon früh zum Mithelfen in der Familie angehalten worden. Anfangs unseres Jahrhunderts faßte die Stickereiindustrie als Heimarbeit auch im Thurgau Boden, was nebst einem landwirtschaftlichen Betrieb auch der Familie Witzig für jung und alt genügend Arbeit bot. Dennoch wurde auch August frühzeitig zur gewissenhaften Erledigung der Schulaufgaben angehalten. Nach Schluß der Sekundarschule im benachbarten Dozwil trat er mit allen guten Vorsätzen im Frühjahr 1908 in die Abteilung für Geometer und Kulturtechniker ins Technikum Winterthur ein. Der damaligen Praxis entsprechend, unterbrach er das Studium, um damit wenigstens während eines Jahres praktisches Können zu erwerben. Die weiteren Studienjahre bewältigte er leicht, und seinen Studienkollegen war und blieb er immer ein offener und lieber Kamerad. Im Jahre 1912 diplomierte er mit gutem Erfolg, und nach weiteren zwei Jahren Praxis erwarb er das eidgenössische Patent für Grundbuchgeometer. Nach Fortsetzung seiner bisherigen Praxis in Frauenfeld trat er im Frühjahr 1916 für die Durchführung der Neuvermessung in den Dienst der damals noch selbständigen Gemeinde Altstetten-Zürich. Im folgenden Jahr wurde er als Gemeindeingenieur gewählt, um als solcher das Bau- und Vermessungsamt zu betreuen. Hier hatte er Gelegenheit, sich in Kursen der ETH im Vermessungswesen weiter auszubilden.

Das Jahr 1934 brachte auch für Altstetten die Eingemeindung in die Stadt Zürich und damit für August Witzig einen neuen Arbeitgeber.

Zum Sektionsgeometer befördert, wurde ihm die Vermessung rechts der Limmat zugewiesen. – Die neuen Verhältnisse vermochten August Witzig nicht voll zu befriedigen. Er ließ sich 1947 vom Regierungsrat des Kantons St. Gallen als Nachführungsgeometer mit Sitz in Buchs SG berufen, womit er das ganze Gebiet des sanktgallischen Rheintales vom Bodensee bis zur Bündnergrenze nachzuführen hatte. Diese Arbeit, die ihm volle berufliche Freiheit gewährte, gab ihm wieder die volle Freude an seinem Beruf zurück. Er konnte sich auch dazu entschließen, über die Pensionsgrenze hinaus weitere drei Jahre im Amte zu verbleiben. Im Herbst 1960 schloß er seine praktische Tätigkeit ab mit den besten Erinnerungen an seine letzte Betätigung. Darnach kehrte er mit seiner Frau in sein Haus in Altstetten zurück, das er sich für seine Zwecke im Jahre 1925 bauen ließ. – Seine volle Pensionierung staffelte er ab in der Voraussicht, daß ein plötzlicher Abbruch gewohnter, anhaltender Arbeit ihn zu gesundheitlichen Störungen führen könnte. Dennoch erlitt er im Jahr 1962 einen Herzinfarkt, welcher ihn dann in seinem letzten Jahr zu strenger Selbstdisziplin verpflichtete. In seinen Kollegenkreisen freute man sich, daß unserem guten Kameraden und Freund wieder bessere Jahre beschieden würden. Auch in Schützen-, Turn- und Militärvereinen widmete er seine treue Kameradschaft bis in die letzten Tage.

W. Sch.-H.

#### Adressen der Autoren:

Prof. Dr. W. K. Bachmann, Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, Lausanne

Prof. A. Ansermet, «Les Glycines», La Tour-de-Peilz VD

---

#### Sommaire

W. K. Bachmann, Mathematische Entwicklung für die numerische Orientierung beliebiger Luftaufnahmen in einem Stereoaufnahmegerät (Fortsetzung und Schluß). – A. Ansermet, Anwendung der Theorie über äquivalente Beobachtungen in der Geodäsie und in der Statik. – Un nouvel objectif grand-angulaire de Wild-Heerbrugg S. A. – Prof. W. Schermerhorn Dr h. c. de l'EPF. – Nécrologues: Heinrich Brandenberger, Bernhard Götschi, Paul Kübler, August Witzig. – Adresses des auteurs. – Sommaire 1963.

---

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;  
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;  
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 26. Jeden Monats

Insertionspreis: 35 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. Jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 19.—; Ausland Fr. 25.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telefon (052) 2 22 52